



# Dorfplatz-Gestaltung als Herausforderung!

Bericht Seite 2



Wechsel  
an der Spitze  
der Raika

Bericht Seite 5

## Begeisterung um „unseren Steff“

Riesen-Aufregung in der Schwoicher Sportjugend: Olympiasieger Stefan Eberharter leibhaftig in unserer kleinen Gemeinde! Der Zillertaler Superstar war mit Springer-

Ass Stefan Horngacher prominentester Gast bei der TSV-Jahreshauptversammlung, und die Kinder des Dorfes bereiteten ihm einen begeisterten Empfang.

Bericht Seite 3



## Dorfplatz-Gestaltung als große Herausforderung

Liebe Schwoicherinnen!  
Liebe Schwoicher!

Wie bereits bekannt, ist eine neue Dorfplatzgestaltung in Vorbereitung. Diese Neugestaltung wird von der Schwoicher Bevölkerung mit Interesse verfolgt, und die Umsetzung dieses Vorhabens findet allgemein große Zustimmung. Je näher man sich jedoch mit den Details beschäftigt, umso schwieriger stellen sich die Detaillösungen dar.

Zunächst ist von zwei Zielvorgaben auszugehen: Dass nämlich die Verkehrssituation bei der Auffahrt zum Dorfplatz verbessert wird und der Dorfplatz selbst, der sich derzeit nur als Parkplatz darstellt, ansprechend freundlich und nett gestaltet wird. Derzeit liegen zwei Projektvorschläge vor, wobei sich

die Lösung der Verkehrsfrage am schwierigsten darstellt. Neben rein technischen Lösungsvarianten ist bei derartigen Eingriffen in den Ortskern mit größter Sorgfalt vorzugehen, da es sich um eine gewachsene Struktur handelt, in die nicht willkürlich eingegriffen werden darf. Als eine Schlüsselfrage hat sich die Entscheidung entwickelt, ob das sogenannte alte „Schulhaus“ erhalten oder abgetragen werden soll. Wenn auch das Gebäude von seiner Funktionalität her durchaus entbehrlich erscheint, erhebt sich die architektonische und dorfgestalterische Frage, ob bei einem Abtrag nicht ein derart leerer Raum entsteht, dass kein Dorfplatz mehr erkennbar ist.

Sicher ist, dass die bestehende Straße unterhalb des Gemein-

deamtes verbreitert und neu ausgebaut werden muss, um die Zufahrt zur Pfarrsiedlung auf diesem Weg einwandfrei zu lösen. Der eigentliche Dorfplatz zwischen Gemeindeamt und Schule wird auf ein ebenes Niveau gebracht, dadurch geringfügig verkleinert und mit einer gefälligen Bepflanzung eingesäumt. Die Funktion als Parkplatz soll jedoch im Wesentlichen erhalten bleiben. Besonderes Augenmerk ist darauf zu legen, dass die Kirche, der Friedhof und die entsprechenden Zugänge voll in den Dorfplatz eingebunden werden.

Dass das gesamte Gestaltungsprogramm nicht in einem Jahr abgewickelt werden kann, ist verständlich, deshalb ist die Realisierung auf drei bis vier Jahre ausgelegt, wobei jedoch im

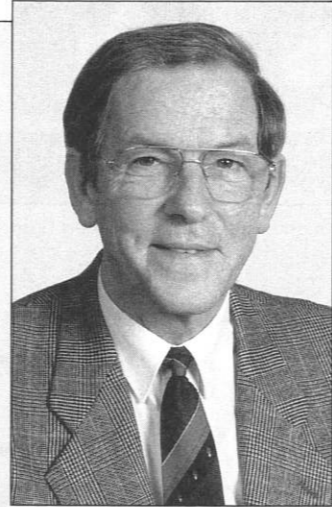


Foto Kärg

heurigen Herbst mit der ersten Etappe begonnen werden soll. Der Gemeinderat ist sich der Verantwortung für einen derartigen Eingriff in das Dorfbild bewusst und wird daher die notwendigen Entscheidungen nach Abwägung aller Faktoren gewissenhaft treffen.

Allen, die im Sommer ihren Urlaub genießen können, wünsche ich erholsame Tage und alles Gute.

Euer Bürgermeister  
DI Max Ritzer

## Schotterabbau Luech: Verhandlung am 9. Juli

Gutachten und Stellungnahmen sprechen für das Projekt – In Schwoich wächst die Sorge

Um den geplanten Schotterabbau im Bereich „Luech“ ist es in letzter Zeit ziemlich ruhig geworden. „Gestorben“ ist das Projekt allerdings noch lange nicht. Tatsächlich werden die Abbaupläne von der Firma Kurz weiterhin mit Nachdruck betrieben. Am 9. Juli findet nun an Ort und Stelle eine nicht öffentliche Verhandlung statt.

Wie im letzten „Forum“ von Bgm. Max Ritzer berichtet, hat die Firma Kurz Technologie GmbH, Wörgl bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein um die Genehmigung zum Abbau von 500.000 m<sup>3</sup> Schottermaterial angesucht hat, wobei sich die Entnahme auf die Dauer von 15 Jahren erstrecken soll. Die beabsichtigte Abbaufäche liegt in

der Nähe des Hofes „Luech“, der Abtransport soll über die Gemeindestraße Grenzhäusl-Steinbach erfolgen. Diese Pläne haben in der Folge für einigen Wirbel gesorgt, nicht nur bei den Anrainern, sondern auch bei den betroffenen Gemeinden: Schwoich, Bad Häring und Kirchbichl haben sich in einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen gegen das Projekt ausgesprochen. Grund dafür ist vor allem die Verkehrssituation. Bad Häring will nicht zulassen, dass durch den Materialabtransport der Status als Kurort gefährdet wird, Bgm. Ernst Gruber und sein Gemeinderat stellen sich klar gegen die zu erwartende Lkw-Lawine. Ebenso die Haltung in Kirchbichl. Auch in Schwoich hat sich massi-

ver Widerstand formiert, eine Gruppe von Anrainern hat sich zu einer Bürgerinitiative zusammengefunden und über 2000 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt. Und der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2001 seine Ablehnung in einen Beschluss gefasst: „Einstimmig und prinzipiell gegen den geplanten Schotterabbau!“ Und zwar in erster Linie deshalb, weil „die Langzeitbelastung der Bevölkerung in Bezug auf den zu erwartenden Schwerverkehr nicht zumutbar ist!“ Und weil dadurch schließlich auch der Status „Erholungsdorf“ gefährdet erscheint. So weit die „Gemeinde-Front“ gegen die Abbaupläne. Mittlerweile aber hat der Betreiber einige Gutachten und Stellungnahmen vor-

gelegt, die einen Abbau in „Luech“ durchaus positiv bewerten – darunter übrigens auch die Bezirkslandwirtschaftskammer. Versteht sich, dass in Schwoich die Sorge wächst. Letzter Stand der Dinge: Am Dienstag, 9. Juli, um 9 Uhr findet an Ort und Stelle eine nicht öffentliche Verhandlung statt, bei der Parteien (Nachbarn, Gemeinde) ihre Einwände vorbringen können. Auch die Gemeinde Schwoich wird mit ihrem Anwalt vertreten sein. Für Interessierte: Die Unterlagen liegen bis 8. Juli bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Letzte Meldung: die BH hat vor kurzem die für den Abtransport ins Auge gefasste Straße an der Grenze zu Bad Häring mit einem 12-to-Limit belegt.



## Der Steff war da! Großer Bahnhof für den Olympiasieger und den Tiroler Skiverband

Der Tiroler Skiverband hielt am 7. Juni seine Jahreshauptversammlung ab – erstmals nicht in Innsbruck sondern „am Land“, und die Ehre der Ausrichtung fiel auf den WSV Schwoich. Der bereitete den Damen und Herren rund um Präsident Ernst Scartezini einen würdigen Empfang samt Musikkapelle. Was die Delegierten mit einigem Staunen und großer Freude zur Kenntnis nahmen.

Der Verband nutzte die Gelegenheit auch, um zahlreiche Funktionäre und Sportler zu ehren. Hö-

hepunkt war die Verleihung des TSV-Ehrenringes an den Olympiasieger Stefan Eberharter und an den Wörgler Skispringer Stefan Horngacher.

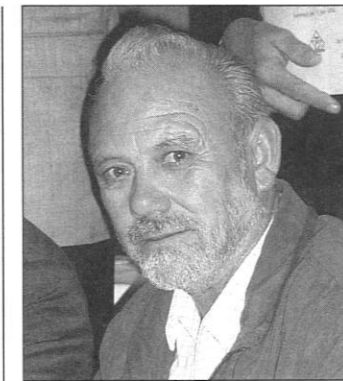
Aber auch einige Schwoicher Funktionäre wurden vor den Vorhang gebeten: TSV-Bezirksreferent Hubert Ritzer, Lore Kaider, Bernhard Kirchmair und Toni Lengauer-Stockner erhielten das TSV-Ehrenzeichen in Silber, Max Sandbichler das Ehrenzeichen in Gold und Franz Schuler die Gönnermedaille des TSV.



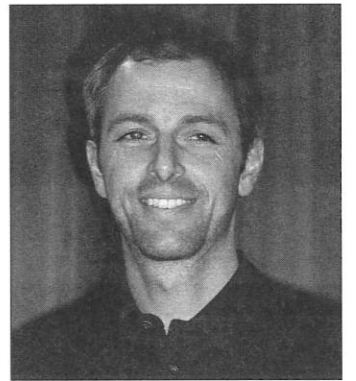
Stefan Eberharter in Bedrängnis: Geduldig schrieb der Superstar Dutzende Autogramme für seine kleinen Schwoicher Fans.



Silbernes Ehrenzeichen des TSV für vier Schwoicher WSV-Funktionäre: Hubert Ritzer, Lore Kaider, Bernhard Kirchmair und Toni Lengauer-Stockner (von links).



Goldenes TSV-Ehrenzeichen für Max Sandbichler.



Fördermedaille für Franz Schuler.

## Jöchel & Greil : Mehr als „nur“ Versicherung

**Polizzen-Check, Versicherungs-Bestpreise und Jahresausgleich: Die neue Schwoicher Agentur bietet ein umfassendes Service**

In den knapp vier Monaten seit der Eröffnung hat sich das neue Schwoicher Versicherungsbüro „Jöchel & Greil“ als verlässlicher und kompetenter Partner für Unternehmer und Private etabliert. Zusammenarbeit mit den größten österreichischen Versicherungen und ein umfassendes Service – das ist das Erfolgsgeheimnis der unabhängigen Agentur.

Tiroler Versicherung (Tiland), Wiener Städtische, Uniqa, Zürich Kosmos, Arag Rechtsschutz,

Merkur, Winterthur, Hannover, Allianz Elementar – das sind die Partner von Jöchel & Greil. Der Vorteil für den Kunden liegt auf der Hand: „Wir sind unabhängig und können für jeden Bereich das optimale Bestangebot einholen“, erklärt Ernst Jöchel. Bestes Beispiel: die Motorrad-Versicherungen, die sich im Frühjahr als wahrer Renner erwiesen. „Die Hannover bietet hier ein konkurrenzloses Angebot“, weiß der Versicherungs-Profi.

Aber auch Autofahrer sollten

nicht nur ihren Wagen, sondern ab und zu auch dessen Versicherung checken lassen. „Das lohnt sich wirklich, da ist nämlich einiges drin“, verrät Hansjörg Greil, „bei uns können Kunden ihre Polizzen auf Richtigkeit und Prämienhöhe kostenlos überprüfen lassen. Wir finden für Sie den absoluten Bestpreis am Markt!“ Und zwar nicht nur bei Autos und Motorrädern: Momentanes Top-Angebot aus dem Hause Jöchel & Greil: Eine Unfall-Versicherung für sagenhafte 70 Euro Jahresprämie!

Neugierig geworden? Wenn Sie sich für unsere Angebote interessieren, dann schauen Sie doch bei uns vorbei oder rufen Sie einfach an. Unsere Telefonnummer: 05372/58084 oder 83, mobil 0664/510 8139 (Ernst Jöchel) oder 0664/135 8586 (Hansjörg Greil). Öffnungszeiten des Büros (im Ortszentrum neben dem Tourismusverband): Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr.

Übrigens: Wer sich den Papierkram mit seinem Jahresausgleich nicht antun möchte: Auch dieser Service wird von Jöchel & Greil angeboten.



## Haupttreffer mit Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich



im Bild: Gewinner Fuchs Andreas, Kundenberater Mungenast Gerald und Gratz Bernhard

Mit einem Raiffeisen Bausparvertrag ist man **immer gut beraten:**

Davon war Herr Fuchs Andreas bereits überzeugt. Dass er bei seinem Besuch in der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich aber gleich einen **weiteren Haupttreffer** landen würde, damit hatte er nicht gerechnet. Deshalb darf sich der Gewinner jetzt über **einen von 100 exklusiven MP3-CD-Playern** freuen.

**Sicherheit mit Höchstertrag!!!**

Sparzinsen  
+ Bonus  
= **3,6 % Gesamtverzinsung**  
+ staatliche Prämie

entspricht **5,5 %** (kein Bauzwang)  
Sparbuchverzinsung

**Risikolos!!!**

Vieles im Leben kommt überraschend.  
Eines ist sicher.

**Raiffeisen Wohn Bausparen.**

MONATLICHE EINZAHLUNG	EINZAHLUNG NACH 6 JAHREN	GEWINN NACH 6 JAHREN	GESAMT-GUTHABEN
20,-	1.440,-	234,-	1.674,-
50,-	3.600,-	588,-	4.078,-
83,36	6.000,48	982,-	6.982,-

Interessiert?

**RAIFFEISENBANK**  
BAD HÄRING SCHWOICH & UMGEBUNG

[www.raiffeisen.badhaering-schwoich.at](http://www.raiffeisen.badhaering-schwoich.at)



## Wechsel an der Spitze der Raika Bad Häring-Schwoich

Josef Dillersberger  
neuer Obmann –  
Positives Ergebnis  
trotz Umbau



Drei Funktionärs-Säulen der Raika Bad Häring-Schwoich nahmen Abschied: Heinrich Ellmerer, Anton Aufinger und Hans Laner (v.l.)



Der neue Vorstand: Obmann-Stv. Johann Höck, Michael Rieser, Karl Thaler und der neue Obmann Dir. Josef Dillersberger.

**Alles neu macht der Mai – auch an der Spitze der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung. Der Schwoicher VS-Direktor Josef Dillersberger ist neuer Obmann, der Bad Häringer ÖBB-Beamte Hermann Ritzer Vorsitzender des Aufsichtsrates.**

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. Mai hieß es Abschied nehmen von drei Funktionärs-Säulen der Raika: Obmann Anton Aufinger, Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Ellmerer und Dir. Hans Laner. Nach 45 Jahren in Vorstand und Aufsichtsrat legte Anton Aufinger sein Amt zurück. Der „Liafaschta“-Bauer war bereits 1957 in den Aufsichtsrat berufen worden. Seine erste Tätigkeit damals: Milchgeld auszahlen. 1997 wechselte er in den Vorstand und übernahm vor vier Jahren das Amt des Obmannes. Auch Heinrich Ellmerer geht „in Pension“. Der Schwoicher „Fischer“-Bauer war 1975 in den Aufsichtsrat gewählt worden und führte in Schwoich seit 1987 und nach 1998 den Vorsitz im fusionierten Gremium.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurde auch Dir. Hans Laner, erst einer der „Baumeister“ der Raiffeisenbank Bad Häring, später treibende Kraft beim Zusammenschluss mit

Schwoich. Alle drei durften sich zum Abschied über ein besonderes Geschenk freuen: einen mehrtägigen Wellness-Aufenthalt. Die Neuwahlen brachten durchwegs einstimmige Ergebnisse: Zum neuen Obmann wurde der Schwoicher Volksschul-Direktor Josef Dillersberger gewählt. Weiters im (verkleinerten) Vorstand: Stv. Johann Höck sowie die Geschäftsleiter Michael Rieser und Karl Thaler.

Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Bad Häringer ÖBB-Beamte Hermann Ritzer, sein Stv. Franz Tischler (weitere Mitglieder: Johann Faistenauer, Johann und Max Unterrainer, Hubert Schellhorn und Sebastian Gasteiger).

Zum Wirtschaftlichen: Das Jahresergebnis der Bank ist wieder sehr erfreulich. Wie Geschäftsleiter Michael Rieser berichtete, konnte das Gesamtmittelauf-

kommen um 4,5% gesteigert werden und beläuft sich auf rund € 80 Mio. Die Jahresrechnung schließt (trotz Umbau-Belastung) mit einem Reingewinn von € 81.000,-. Lob gab's deshalb auch von Mag. Arnulf Perkounigg, Direktor des Raiffeisenverbandes Tirol, der in seinem Revisionsbericht dem Unternehmen tadellose Führung und verantwortungsbewusste Geschäftstätigkeit attestierte.



Der neue Aufsichtsrat. Von links: Franz Tischler, Johann Unterrainer, Max Unterrainer, Vorsitzender Hermann Ritzer, Johann Faistenauer, Sebastian Gasteiger und Hubert Schellhorn.



## Zwei stolze Jubiläen bei der Sängerrunde Schwoich

Mit einem großen Jubiläumskonzert feierte die Sängerrunde Schwoich unter Chorleiter Sebastian Egerbacher am 23. März im voll besetzten Mehrzwecksaal ihr 110-jähriges Bestehen.

Als musikalische Gratulanten stellten sich der Kufsteiner Singkreis, der Männergesangsverein Valley aus Bayern, das Sparchner Doppelquartett, der Kufsteiner Dreigesang, der „Schwoicher Soatnhoagascht“ und die Formation „Brass Emotion“ ein. Joch Weißba-

cher war ein ausgesprochen angenehmer und humorvoller Moderator des gelungenen Abends. Einer aus der Sängerrunde durfte sich zur Jubiläumsfeier ganz besonders freuen, weil er heuer selber ein ganz außergewöhnliches Jubiläum feiert: Hans Sonnerer ist bereits seit 50 Jahren mit dabei! Der wackere Sangesbruder wurde vom Präsidenten des Tiroler Sängerbundes Andreas Hochenegg, von Obmann Martin Lengauer-Stockner und Bgm. DI Max Ritzer geehrt.



Von links: Obmann Martin Lengauer-Stockner, Jubilar Hans Sonnerer, der Präsident des Tiroler Sängerbundes Andreas Hochenegg und Bgm. DI Max Ritzer.

## Informationen aus dem Schwoicher Gemeinderat

### Beschlüsse aus der Gemeinderatsitzung vom 13. Mai 2002

Genehmigung des Rechnungsab-schlusses und des mittelfristigen Finanzplanes

Einnahmen im Jahr 2001 von S 39.018.334,30,- und Ausgaben von S 31.694.896,64. Der Rechnungsüberschuss beträgt im ordentlichen Haushalt S 6.899.384,80 und im außerordentlichen Haushalt S 424.052,86. Die Jahresrechnung 2001 wurde noch in Schillingbeträgen ausgewiesen. Der mittelfristige Finanzplan musste bis 2005 erstellt und beschlossen werden.

Wohnungsankauf von der Wohnungseigentum

Ankauf einer Eigentumswohnung (TOP 10) von der Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. für „betreutes Wohnen“. Kaufpreis € 164.538,71 (Grundkosten € 24.857,38, Baukosten € 139.681,33)

Anpassung der Richtlinien für Gewerbeförderungen

Anpassung des Zinszuschusses für bestimmte Gewerbe- und Fremdenverkehrsbetriebe auf € 25.000,00.

Anpassung der Richtlinie für Baukostenzuschüsse

Anpassung des Baukostenzuschusses auf € 500,00.

Flächenwidmungsplan-Änderungen

Umwidmung im Bereich der Gpn. 2755/12 im Ausmaß von 507 m<sup>2</sup> von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2001. ( Harissen)

Umwidmung im Bereich der Gpn. 3390/11 im Ausmaß von 694 m<sup>2</sup> von Freiland in allgemeines Mischgebiet gemäß § 40 Abs.2 TROG 2001. (Thaler)

Umwidmung im Bereich der Gpn. 1002/1 von Freiland in Sonderflä-

che Ausfluggasthaus gemäß § 43 TROG 2001. (Haberg)

Finanzierung der Hauptschule Kufstein

Übernahme des Mehrbetrages für die Hauptschulanierung.

Sanierung der alten Bundesstraße – Bereich Kufsteiner Wald Auftragserteilung für Sanierungsarbeiten an die Firma Alpine Mayreder im Betrag von 51.273,60. Die Hälfte der Kosten werden durch eine Bedarfszuweisung, Mittel aus dem Katastrophenfonds und Beitrag der Stadt Kufstein hereingebracht.

## „Bachler“ auf der Weinstraße

Auf großer Fahrt war heuer der Freizeitverein „Die Bachler“. Der Vereinsausflug führte von 13.-16. Juni in die Steiermark. Bei herrlichem Wetter startete man Tagesausflüge nach Ungarn und ins Südburgenland, und natürlich machten die Schwoicher auch die südsteirische Weinstraße unsicher. Ein wunderbarer Ausflug, der für alle ein unvergessliches Erlebnis bleibt.



# Ein Jubiläum, vier Ehrungen und 1968 Takte Blasmusik in Schwoich

Im Rahmen eines großen Festabends präsentierte die BMK Schwoich zum 125-Jahr-Jubiläum ihre brandneue CD und ehrte vier verdiente Persönlichkeiten

Ihr 125-Jahr-Jubiläum begeht die Kapelle heuer mit einer Reihe von Veranstaltungen. Ein Höhepunkt war die Präsentation der ersten CD. Die ist nicht nur außergewöhnlich gut gelungen, sie trägt auch einen außergewöhnlichen Titel: „1968 Takte Blasmusik für Euch“.

Den Festabend nützte Obmann Hubert Schellhorn auch, um vier verdiente Persönlichkeiten vor den Vorhang zu bitten. Hermann Steinbacher (er hatte von 1972-92 den Taktstock geführt) wurde zum Ehrenkapellmeister ernannt, Herbert Sonnerer (Obmann von 1975-90) ist seit Samstag Ehrenobmann der BMK Schwoich. Schließlich ging noch ein herzlicher Dank an die zwei obersten Repräsentanten der Gemeinde: Bgm. DI Max Ritzer und Vizebgm. Josef Dillersberger erhielten von Landesverbandsobmann Herbert Ebenbichler und Bezirksobmann Ing. Sebastian Exenberger das Ehrenzeichen für Förderer der Blasmusik.



Von links: Dir. Josef Dillersberger, Obmann Hubert Schellhorn, Ehrenkapellmeister Hermann Steinbacher, Kapellmeister Peter Steinbacher, Ehrenobmann Herbert Sonnerer, Landesverbandsobmann Herbert Ebenbichler und Bgm. DI Max Ritzer.

Wer sich für die Geschichte der Kapelle interessiert: In der Volksschule läuft noch einige Zeit eine große Fotoausstellung, die die

Entwicklung des Klangkörpers anhand von rund 300 Bildern dokumentiert. Das nächste Highlight fand am

28. Juni statt – ein Showkonzert mit der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter Hermann Delago.

## Viel Applaus für junge Musiksöhler

Wer wohl aufgeregter war? Die Mädchen und Buben an ihren Instrumenten oder die Mamas und Papas im Publikum... Wie auch immer, der Vorspielabend der Musikschule unter der Leitung von Peter Steinbacher war wieder ein Erlebnis für Akteure und Zuhörer. Besonders eindrucksvoll diesmal das große Orchester, das einen gelungenen musikalischen Vortragsabend mit Rainhard Fendrichs „I am from Austria“ ausklingen ließ.





## Hohe Ehrung für Kirchenchor-Mitglieder

Hohe Auszeichnung für vier langjährige Mitglieder des Kirchenchores Schwoich. Barbara Fuchs, Maria Steinbacher, Johann Exenberger und Josef Strasser erhielten am 24. April aus der Hand von Weihbischof Dr. Andreas Laun in Salzburg das Ehrenzeichen des Verdienstordens der Heiligen Rupert und Virgil in Silber. Die Geehrten standen seit 50 und mehr Jahren in den Reihen des Chores, Johann Exenberger ist heute noch aktives Mitglied.



Die Geehrten mit ihren Ehepartnern, Weihbischof Dr. Andreas Laun und Pfarrer Mag. Rainer Hangler.

### Sperr- und Sondermüll

28.06. (Freitag) Sondermüllsammmlung (mit Altkleidersammmlung) von 12.30-15.30 Uhr

11.10. (Freitag) Sondermüllsammmlung (auch Übernahme von Altkleidern-Altschuhen, Kühl- und Gefriergeräten, Fernsehgeräten, EDV) von 12.30-15.30 Uhr

12.10. (Samstag) Sperrmüllsammmlung (Parkplatz Fußballplatz) von 07.30-12.00 Uhr

### Energieberatung in Kufstein

„Energie Tirol“ lädt zu einer Energieberatung für Häuslbauer und Sanierer.

Beratungstermine: jeden Donnerstag von 07.15 Uhr bis 18.15 Uhr bei den Stadtwerken Kufstein, Fischergras 2 (Energieberatungsstelle Kufstein)

Telefonische Voranmeldung erbeten unter Tel. 0676/876 920 808, 05372/602 808, Mail: rebs.kufstein@energie-tirol.at

„Energie Tirol“ informiert produktneutral und firmenunabhängig, praxisbezogen über neue Energietechnologien, aktuell über öffentliche Förderungen.

### Lehrlingscoaching – kostenlose Hilfe für Lehrlinge mit Lernproblemen

Im Auftrag des Bundessozialamtes bietet die „ibis acam GmbH“ seit dem Frühjahr 2001 kostenlose Lernhilfe für Lehrlinge mit schulischen Problemen. Zielgruppe sind Jugendliche, die aufgrund diverser Beeinträchtigungen zusätzlicher Unterstützung bedürfen. Die Maßnahme wurde gestartet, um Lehrabbrüche zu verhindern und der wachsenden Jugendarbeitslosigkeit entgegen zu wirken.

Wie funktioniert die Unterstützung?

Die Lernhilfe findet einmal wöchentlich abends oder samstags in Kleingruppen oder im Einzelunterricht statt. Es unterrichten Fachleute aus der Praxis und Sonderpädagog(in)nen.

Man bemüht sich, wenn möglich, um einen Ort in geografischer Nähe zum Wohn- bzw. Arbeitsplatz

Beratung und Information unter Tel. 0512/56 11 60-21

## Standesfälle

### Geboren wurden:

am 03. 05. ein Michael der Romana und dem Gunther Hubmann  
am 21. 05. ein Christoph der Angelika und dem Hannes Auer

### Geheiratet haben:

am 04. 05. Norz Silvia und Krumpak Roman  
am 18. 05. Moser Eva-Maria und Seywald Sebastian  
am 22. 06. Heim Anita und Pfisterer Peter

### Wir trauern um unsere Verstorbenen:

am 06. 04. Sebastian Egerbacher, 17 Jahre  
am 27. 05. Anna Wörgötter, 74 Jahre  
am 08. 06. Walter Engl, 64 Jahre  
am 17. 06. Josef Exenberger, 83 Jahre

### Brennmittelaktion: Jetzt anmelden

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Brennmittelaktion vom Tiroler Hilfswerk durchgeführt. Die Antragstellung kann noch bis 31. August 2002 beim Meldeamt der Gemeinde Schwoich erfolgen (Telefon 58113).

Die Einkommensgrenzen (Netto-bezug) betragen:  
630 Euro für Alleinstehende  
880 Euro für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften  
Anspruchsberechtigt sind Bezieher von Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage  
Witwenpension mit Bezug der

Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr)  
Invaliditätspension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr)  
Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lebensjahr)  
Angerechnet werden:  
Unfallrenten, Kriegsopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpension, Unterhaltszahlungen  
Nicht angerechnet werden:  
Pflegegeld, Familienbeihilfe  
Möglich ist der Bezug von: Briketts, Holzbriketts, Baranweisung für Strom-, Zentral-, Gas- oder Ölheizung



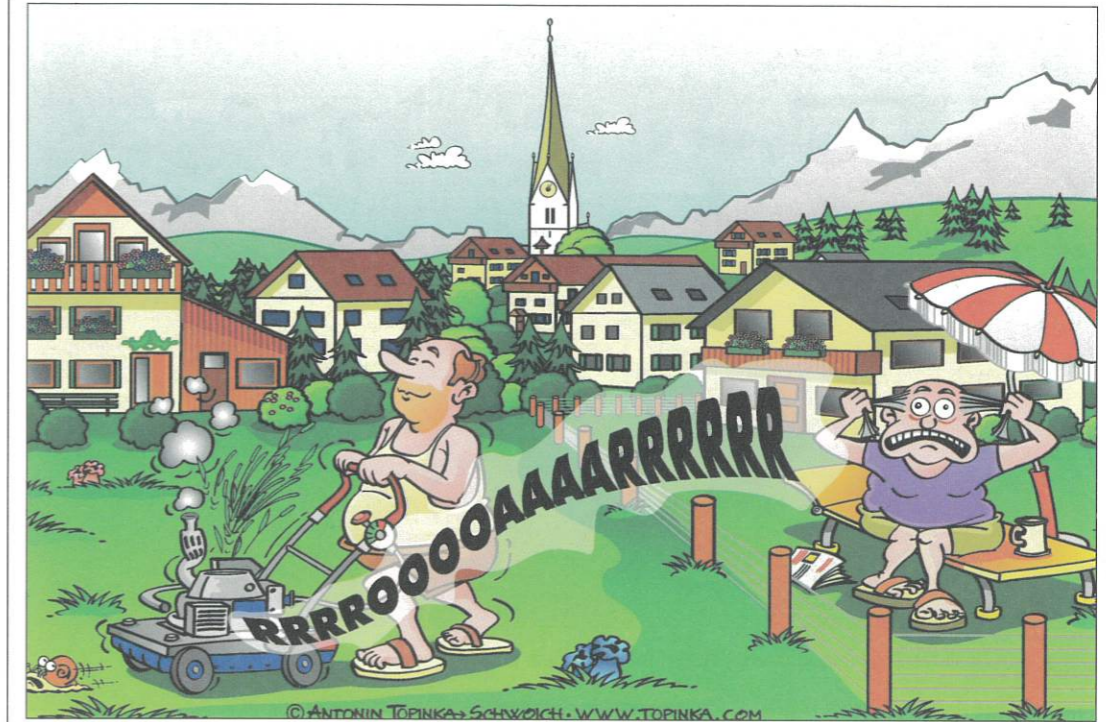
### Pfarrer Hangler wird installiert

Ein großes Fest steht heuer am 1. September ins Haus: An diesem Tag wird Pfarrer Mag. Rainer Hangler offiziell als Pfarrer von Schwoich installiert.

### Vorsicht bei Glas-Abfällen!

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass folgende hitzebeständige Gläser keinesfalls über die Altglascontainer entsorgt werden dürfen: Kochfelder aus Ceran, Backrohr – Sichtglas, Neo – Ceran, Tempax, Glaskeramik, Keramikgeschirr. Diese speziellen Glasarten haben einen höheren Schmelzpunkt als herkömmliches Glas, sodass sie bei der Einschmelzung mit den normalen Glasabfällen nicht verschmelzen und damit ganze Produktionschargen kaputt machen. Deshalb dürfen sie nur über die Problemstoffsammlung entsorgt werden.

## Schwoich ist ein Erholungsdorf!



Schwoich ist ein Erholungsdorf! Wir bitten daher eindringlich, mit Rücksicht auf die Nachbarschaft und auf die Feriengäste während der Mittagsstunden (12.00 bis 14.00 Uhr), sowie in der Zeit von 20.00 bis

07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig vom Einsatz lärmender motorbetriebener Garten- und Arbeitsgeräte (wie Rasenmäher, Kreissägen usw.) abzusehen!  
Karikatur: Antonin Topinka

### Füllfederfest: Alles rund um Schrift und Schreiben...



...erfuhren die Buben und Mädchen der 2a-Volksschulklasse bei ihrem „Füllfederfest“. Klassenlehrer Andreas Ehrenstrasser hatte gemeinsam mit den Eltern ein abwechslungsreiches Programm mit einigen interessanten Stationen zum Thema „Schrift und Schreiben“ vorbereitet. Höhepunkt war natürlich die Verteilung der ersten Füllfedern, die von den Kleinen mit leuchtenden Augen in Empfang genommen wurden.

### „Alpenstürmer“ zufrieden: „Grand Prix war ein Erfolg“



Auch wenn es für einen Spitzenplatz nicht gereicht hat – die beiden „Alpenstürmer“ Reini und Jakob sind mit ihrem Auftritt beim Grand Prix der Volksmusik durchaus zufrieden: „Allein dass wir überhaupt dabei waren, ist ein riesiger Erfolg! Und wir danken allen unseren Fans, die uns bei der Wertung mit Telefonanrufen unterstützt haben!“ Im Bild die beiden „Alpenstürmer“ mit den Siegern vom Nockalm Quintett, Gottfried und Stefanie.



## Wintersportler gewinnen Pfingstturnier



Die beiden Finalisten des Pfingstturniers 2002: Wintersportverein und Tennisclub.

Der Wintersportverein holte sich heuer nach längerer Durststrecke wieder den Sieg beim traditionellen Schwoicher Pfingstturnier. Die Männer um

Kapitän Bernhard Kirchmair zwangen im Finale Vorjahressieger Tennisclub mit 4:2 im Siebenmeter-Schießen. Torschützenkönig wurde der junge Han-

nes Payr. Das Damenturnier gewannen die Mädels aus Imsterberg, die die Hausherrinnen aus Schwoich im Endspiel mit 3:1 besiegten.

## Beachvolleyball – der Sommerhit bei den „Kids“

Großer Beliebtheit bei der Schwoicher Jugend erfreut sich der neue Beachvolleyball-Platz am Bananensee. Die Gemeinde hat die Anlage heuer mit einigem Aufwand adaptiert, das Spielfeld (9 x 16 m) ist jetzt mit dem erforderlichen Kristallsand ausgestattet, die Kosten für den kompletten Aufbau beliefen sich auf 6.700 Euro (ohne Bauhofleistung/Bauhofstunden).



Am 6. Juli organisiert der Tennisclub ein Beachvolleyball-Turnier für Schwoicher Vereine und Stammtische.



## Bergkristall „entführt“

15 Moarschaften aus nah und fern (von Innsbruck bis München) beteiligten sich am 9. int. „Bergkristall-Turnier“ des ESV-Schwoich. Den Sieg und damit den Wanderpokal holte sich das Team des EV Breitenbach mit 26 Punkten, auf Platz 2 landete der EV Angerberg (20), Rang 3 sicherte sich der EV Tirol (Innsbruck). „Gastfreundlich“ gaben sich die Hausherrn: Der ESV Schwoich belegte Rang 11. Obmann Erich Obermaier und Bgm. DI Max Ritzer überreichten die Preise an die Moarschaften.

**Das nächste  
„Forum“  
erscheint  
im Oktober  
2002**



## „Herbst pfui, Frühjahr hui“: Beim FC Raiffeisen Schwoich geht's endlich wieder aufwärts!

**Klaus Schiestl wird in der kommenden Saison neuer Trainer - Ziel: Der Meistertitel!**

Die Kampfmannschaft des FC Raiffeisen Schwoich startete mit großen Erwartungen und Ambitionen in die Saison 2001/2002. Ja, sogar das Wort „Aufstieg“ wurde hinter vorgehaltener Hand des öfteren gehört. Vielleicht gab auch dieser Aspekt den Ausschlag für eine eher dürrige und damit enttäuschende Herbstrunde. Den 17 Meisterschaftspunkten (wobei sich unsere Mannschaft zum wahren Unentschieden-Spezialisten entwickelte) folgten dann aber sage und schreibe 32 Punkte in der Frühjahrsaison. Spiele wie gegen Radfeld daheim und der 2:0-Auswärtssieg gegen Bad Häring zählten zu den absoluten Höhepunkten. Am Ende landete Schwoich auf Platz 5 in der 2. Klasse Ost.

Die Leistungen im Frühjahr geben jedenfalls für die kommende Saison wieder Anlass zu berechtigten Hoffnungen auf Verbesserung bzw. Aufstieg in die 1. Klasse Ost. Das hohe Ziel steuert der FC Schwoich übrigens mit neuem Trainer an: Klaus Schiestl – als Spieler der Kampfmannschaft noch bestens in Erinnerung – wird die Mannschaft in der kommenden Saison übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Reinhard Vinciguerra an, der das Team die letzten zweieinhalb Jahre betreut hat.

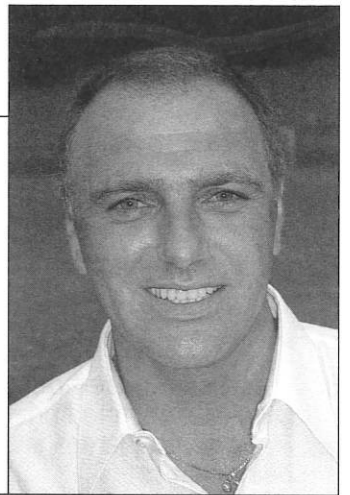


Schwacher Herbst, starkes Frühjahr: Die Mannschaft des FC Raiffeisen Schwoich landete letztlich auf Platz 5 in der abgelaufenen Meisterschaft der 2. Klasse Ost. Im Bild das Team mit Trainer Reinhard Vinciguerra.

Der FC Schwoich wird sich auch im Nachwuchsbereich weiterhin vermehrt engagieren. Neben der Kampfmannschaft und IB wurden für die kommende Saison eine U 15, U12, U10 und U9 für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Zusätzlich wird noch ein Fußballkindergarten außerhalb der Meisterschaft betrieben. Die Jahreshauptversammlung der Fußballer findet übrigens am 5. Juli um 19.30 Uhr im Gasthof Neuwirt statt.

### Klaus Schiestl...

...ist ein guter Bekannter in Schwoich: Er stürmte von 1987 bis 1995 bei unserem Verein. Jetzt übernimmt der 40-jährige die Kampfmannschaft als Trainer. Und legt sich die Latte gleich hoch auf: „Wir wollen nächstes Jahr Meister werden!“



## Mütter ohne Chance gegen ihre Fußball-Knirpse...

Nichts zu holen gab es für das wackere Team der Mütter in einem mit Spannung erwarteten Spiel gegen ihre eigenen Sprösslinge. Die fußballbegeisterten Buben der U 10 zeigten ihren Mamas, was sie in den letzten Jahren gelernt haben und siegen souverän mit 3: 1.





Wenn die Hitzewelle übers Land schwappt, gibt's nur eines: rein ins Wasser. Glücklich, wer einen See vor der Haustür hat, und so herrscht freilich auch am „Lago di Banana“ Hochbetrieb, wenn die Tempera-

turen steigen. Erfreulich für alle Badegäste: Die Wasserqualität ist nach wie vor in Ordnung, auch wenn der kleine Teich zuweilen überzugehen drohte...

## Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis September 2002

### JULI:

3. Erstes Platzkonzert der BMK Schwoich  
Die Platzkonzerte finden bei jeder Witterung statt!
5. FC Schwoich: Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr beim Neuwirt
6. Obst- u. Gartenbauverein: Ausflug nach Südtirol
6. TC Schwoich: 1. Vereins- u. Stammtisch  
Beach-Volleyball-Turnier  
und Sommernachtsparty beim Bananensee
7. TC Schwoich: Frühschoppen am Bananensee
8. – 11. Pfarrwallfahrt
10. Platzkonzert der BMK Schwoich
17. Platzkonzert der BMK Schwoich
20. BMK und Sängerrunde: Sommernachtsfest
21. BMK und Sängerrunde: Frühschoppen
24. Platzkonzert der BMK Schwoich
31. Platzkonzert der BMK Schwoich

### AUGUST:

07. Platzkonzert der BMK Schwoich
13. Nachtwallfahrt nach St. Georgenberg
13. Benefizkonzert der Gendarmeriemusik Tirol
15. Pfarrfest
21. Platzkonzert der BMK Schwoich

30. TC Schwoich: Auslosung zur Vereinsmeisterschaft
31. TC Schwoich: Beginn der Vereinsmeisterschaften

### SEPTEMBER:

1. Hl. Ägydus: Installierung von Mag. R. Hangler als Pfarrer von Schwoich
1. Seniorenwandertag in Nussdorf
3. Schulbeginn
8. Weisenblasen am „Gruber Köpfl“
25. Pensionisten: Fahrt ins Blaue

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwoich, 6330 Schwoich

**Grundrichtung:**  
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung

**Redaktion:**  
VD Josef Dillersberger

**Gestaltung:**  
Hermann Nageler

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. DI Max Ritzer

**Druck:** Fa. Sengthaler, 6300 Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.